

# Protokoll

der 79. ordentlichen Generalversammlung vom Freitag, 19. Mai 2017 im Swissôtel Zürich, Schulstrasse 44, 8050 Zürich.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler / Protokollprüfer
3. Abnahme des Protokolls der 78. ordentlichen Generalversammlung vom 20. Mai 2016
4. Abnahme Jahresbericht 2016
5. Jahresrechnung 2016
  - a) Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle
  - b) Abnahme der Erfolgsrechnung und der Bilanz 2016
  - c) Beschluss über die Verwendung des Reingewinns
6. Entlastung des Vorstandes
7. Statutenrevision
8. Abbruch und Ersatzneubau  
Einfamilienhäuser Zwirnerstrasse 239 – 245
9. Wahlen
  - a) des Vorstands
  - b) des Präsidenten
  - c) der Revisionsstelle
10. Allfälliges

## 1. Begrüssung

Der Präsident eröffnet um 20.00 Uhr die 79. ordentliche Generalversammlung und dankt allen Anwesenden für das zahlreiche Erscheinen und das Interesse. Unter Applaus wird dem Servicepersonal unter der Leitung von Herrn Hess gedankt, diese erhalten am Ausgang zum Dank eine Seife. Die Vorstandsmitglieder werden begrüsst. Speziell begrüsst er die folgenden Gäste: Franz Halbritter, ehem. Präsident, Fritz Hug, ehem. Vizepräsident, Fritz Wernli, ehem. städtischer Vertreter und Liegenschaftsverwalter, Daniela Bühler, ehem. Mitglied Vorstand, Henri Périsset, ehem. Mitglied Vorstand, Leone Scurio, ehem. Hauswart, Bernhard Krebser, ehem. Hauswart, Remo Inderbitzin, BDO AG (Revisionsstelle), Andreas Keusch, Zürcher Kantonalbank, Franziska Plüss, deplus Architekten, Heiri Sigrist, Grafiker Infoblatt, sowie den zukünftigen Hauswart Silvio Roffler.

Ebenfalls werden die Mitarbeiter begrüsst: Bea Schneebeili, Geschäftsführerin, Brigitte Kamber, Liegenschaftsbewirtschafterin, Noelia Aviles, Liegenschaftsbewirtschafterin, Swen Egli, vollamtlicher Hauswart und Roman Bollhalder, vollamtlicher Hauswart, sowie alle Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler, welche zum ersten Mal an der Generalversammlung teilnehmen.

Es haben sich wieder zahlreiche Mitglieder entschuldigt. Auf das Verlesen wird verzichtet. Die Namen werden aber dem Protokoll angefügt.

Der Präsident informiert, dass heute 178 Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler anwesend sind.

Im Gedenken an die im Berichtsjahr verstorbenen Mitglieder, Birthe Hug-Dahl, Bülachstrasse 4 († 7. Januar 2016), Paul Hungerbühler, Bruderwies 38 († 28.08.2017) und Lilly Hungerbühler, Bruderwies 38 († 10.09.2016), erheben sich alle und es wird eine Gedenkminute eingehalten.

Der Präsident dankt ganz speziell Lotti Stoffner, welche mit der tatkräftigen Unterstützung von Heiri Sigrist für die hervorragende Gestaltung und für einen termingerechten Druck und Versand vom Jahresbericht gesorgt hat.

Die Einladungen und Unterlagen zur GV sind rechtzeitig versandt worden. Es werden keine Änderungen der Traktandenliste verlangt. Der Präsident erklärt die Generalversammlung 2017 für eröffnet.

## 2. Wahl der Stimmenzähler / Protokollprüfer

Der Präsident schlägt folgende Personen als Stimmenzähler vor:

Reihe 1	Daniel Krucker	Reihe 4	Walter Künzler
Reihe 2	Daniela Bühler	Reihe 5	Stefan Moecri
Reihe 3	Franco Lucca		

Die Vorschläge werden nicht vermehrt. Die Stimmenzähler werden einstimmig gewählt.

Der Präsident erinnert daran, dass an der letzten Generalversammlung mitgeteilt wurde, dass man zukünftig darauf verzichtet Protokollprüfer zu wählen. Stattdessen wird das Protokoll umgehend nach der Genehmigung durch den Vorstand auf die Homepage aufgeschaltet werden und das wird spätestens vor den Sommerferien der Fall sein.

## 3. Abnahme des Protokolls der 78. ordentlichen Generalversammlung vom 20. Mai 2016

Das Protokoll, welches von Noelia Aviles verfasst worden ist, ist auf den Seiten 5 bis 8 im Jahresbericht abgedruckt. Der Präsident dankt der Verfasserin. Es gibt keine Fragen oder Wortmeldungen. Das Protokoll wird einstimmig abgenommen.

## 4. Abnahme Jahresbericht 2016

Die Berichte des Präsidenten und der Geschäftsstelle sind auf den Seiten 4 und 9 bis 13 zu finden. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und der Präsident dankt allen, die am Jahresbericht mitgearbeitet haben.

## 5. Jahresrechnung

Die Jahresrechnung ist auf den Seiten 14 bis 16 und die Anhänge auf den Seiten 18 bis 21 zu finden. Der Bericht der Revisionsstelle ist auf Seite 22 abgedruckt. Der Präsident übergibt das Wort für die Präsentation der Jahresrechnung an den Ressortverantwortlichen Finanzen, Sacha Waldvogel. Sacha Waldvogel legt die Jahresrechnung dar und weist insbesondere auf wesentliche Abweichungen zum Vorjahr hin und begründet diese.

Es werden keine Ergänzungsfragen gestellt.

### a) Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle

Sacha Waldvogel informiert über den Bericht der Revisionsstelle. Es werden keine Fragen gestellt.

### b) Abnahme der Erfolgsrechnung und der Bilanz 2016

Auf Frage des Präsidenten wird die Jahresrechnung einstimmig genehmigt.

### c) Beschluss über die Verwendung des Reingewinns

Auf Seite 23 ist der Antrag des Vorstandes für die Verwendung des Jahresergebnisses 2016 abgedruckt. Das Jahresergebnis 2016 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 638'958 ab. Aus dem Vorjahr resultiert ein Übertrag von CHF. 51'680. Es steht folglich ein Betrag von CHF 690'638 zur Verfügung. Der Vorstand beantragt, diesen Betrag wie folgt zu verteilen:

Verzinsung des Anteilscheinkapitals zu 2.5%, CHF 118'547 und die Zuweisung von CHF 32'000 an die gesetzlichen Reserven, sowie Vortrag auf die neue Rechnung von CHF 540'091. Auch diesem Antrag wird auf Frage des Präsidenten einstimmig zugestimmt.

Der Präsident weist darauf hin, dass obwohl wir das Anteilscheinkapital noch einmal mit 2.5% verzinsen, es höchst ungewiss ist, wie der Prozentsatz nächstes Jahr sein wird, da wir auch in dieser Frage den Vorgaben der Stadt Zürich unterstehen.

Auf die Frage des Präsidenten wird der Beschluss über die Verwendung des Reingewinns einstimmig abgenommen.

## 6. Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung gewährt.

## 7. Statutenrevision

Der Präsident gibt das Wort an Giusi Piazzitta (Präsident Kommission Statutenrevision). Die aktuellen Statuten stammen aus dem Jahr 1999. Sie entsprechen schon länger nicht mehr den heutigen Bedürfnissen. Wir haben für die Überarbeitung aber auf die Neuauflage der Musterstatuten des Dachverbandes gewartet. Für die Erarbeitung der neuen Statuten wurde eine Kommission ins Leben gerufen, bestehend aus Genossenschafter und Genossenschafterinnen aus verschiedenen Siedlungen, unserer Geschäftsführerin und vom Vorstand Giusi Piazzitta. Das Ergebnis der Kommissionsarbeit wurde allen Mitgliedern Anfang 2017 zugestellt. Am 15. März 2017 fand dazu dann eine Informationsveranstaltung statt, an der rund 90 Personen teilnahmen. Anlässlich dieser Veranstaltung wurden die erarbeiteten Statuten vorgestellt, es wurde darüber diskutiert und es kamen zusätzliche Vorschläge und Anregungen der Anwesenden. Die Rückmeldungen aus der Informationsveranstaltung wurden sodann in den Statutentext eingearbeitet. Das Ergebnis wurde mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt. Es folgt eine längere Diskussion, in wessen Kompetenz der Erlass eines Vermietungsreglements fallen soll. Der Vorstand ist der Meinung, dass das Vermietungsreglement, wie bisher, in seiner Kompetenz liegen soll. An der Informationsveranstaltung wurde der Antrag gestellt, dass das Vermietungsreglement vom Vorstand ausgearbeitet und dann an der Generalversammlung abgestimmt wird. Der Kommissionspräsident fragt, ob der Antrag noch besteht.

Herr Manfred Gattiker, Riedenholzstr. 16, 8052 Zürich

- Stellt den Antrag, dass das Vermietungsreglement vor die GV kommt.

Herr Peter Geyer, Birchstr. 664, 8052 Zürich

- Ist der Meinung, dass das Vermietungsreglement in der Kompetenz des Vorstandes liegen sollte.

Herr Gerry Kammerer, Winterthurerstr. 249, 8057 Zürich

F: Um sich eine Meinung bilden zu können würde er gerne wissen, was im jetzigen Vermietungsreglement festgelegt ist, da er dieses nicht auf der Homepage gefunden hat.

A: Es gibt momentan kein schriftliches Vermietungsreglement. Es entspricht einer sehr langen Tradition, dass die Geschäftsstelle jeweils bei Neuvermietungen ein grosses Augenmerk auf eine möglichst hohe Belegung in der Wohnung sorgt. Weiter werden diverse weitere Krite-

rien bei der Vergabe berücksichtigt. Dies führt dazu, dass Wohnungen im Laufe der Zeit Unterbesetzungen aufweisen.

Herr Gerry Kammerer, Winterthurerstr. 249, 8057 Zürich

F: Könnte das Thema Unterbelegung auch Konsequenzen für bestehende Mieter haben, beispielsweise Familien, wenn die Kinder ausziehen?

A: Bei der Erarbeitung des Vermietungsreglements wird diese Frage zu klären sein. Sollte der Vorstand darüber entscheiden müssen, würde sicherlich die bisherige langjährige Praxis der Genossenschaft berücksichtigt werden. Man kann dem Entscheid nicht vorgreifen. Tatsache ist aber, dass wir in den nächsten 10 – 15 Jahren zahlreiche Ersatzneubauten realisieren werden. Aus sozialen Überlegungen muss die Frage gestellt werden, ob die für die verbleibenden Jahre eine Unterbelegung nicht hingenommen werden soll. Dies würde dann auf eine Besitzstandsgarantie hinauslaufen.

Herr Tobias Heinzemann, Zwirnerstr. 74, 8041 Zürich

F: Weshalb kann man nicht eine Lösung wählen, bei der die Generalversammlung an der GV 2018 ein Vermietungsreglement erlässt und die Kompetenz für zukünftige Anpassungen an den Vorstand delegiert wird?

A: Gemäss den heutigen Statuten hat der Vorstand die Kompetenz das Vermietungsreglement zu erlassen. Mit der vorgeschlagenen Lösung wäre dann die Generalversammlung einmal zuständig und dann nachher nicht mehr. Wir wissen aber, dass wir Ersatzneubauten in Seebach, Bruderwies und Zwirnerstrasse/Zwirnerhalde vor uns haben. D.h. wir das Reglement müsste sehr bald den neuen Gegebenheiten angepasst werden. Deshalb würde eine „Einmal-Vorgabe“ durch die GV wenig Sinn machen.

Herr Gerry Kammerer, Winterthurerstr. 249, 8057 Zürich

- Konnte sich eine Meinung bilden und hat festgestellt, dass das Vermietungsreglement etwas sehr zentrales für die Genossenschaft ist, und dass die Flexibilität etwas sehr wichtiges ist. Seiner Meinung nach kann man Flexibilität einbauen in dem man dem Vorstand gewisse Möglichkeiten gibt. Jedoch sollte das Vermietungsreglement von der Generalversammlung beschlossen werden.

Frau Karin Boudebouz, Riedenholzstr. 20, 8052 Zürich

- Ist sich nicht sicher, ob das zum Vermietungsreglement gehört, jedoch findet sie die Warteliste etwas sehr positives und diese sollte beibehalten werden.

A: Die Warteliste wird beibehalten und wird von der Geschäftsstelle betreut.

Herr Dominik Bleisch, Winterthurerstr. 251, 8057 Zürich

- Das Vermietungsreglement ist ein zentraler Bestandteil, die Ausarbeitung kann der Vorstand machen und dann an der Generalversammlung abstimmen lassen.

Der Vizepräsident bitte abzustimmen, ob der Antrag, dass das Vermietungsreglement von der Generalversammlung bestimmt wird, angenommen wird oder nicht. Es haben 75 Genosschafter für den Antrag zugestimmt, dass die Generalversammlung das Vermietungsreglement bestimmt, und 93 haben dagegen gestimmt.

Der Vizepräsident fragt nach, ob es weitere Anträge oder Fragen gibt, niemand meldet sich zu Wort. Und geht weiter zu der Abstimmung der Statutenrevision. Die Generalversammlung stimmt dem vorgelegten Statutenentwurf ohne Gegenstimmen und bei einer Enthaltung zu.

Herr Manfred Gattiker, Riedenholzstr. 16, 8052 Zürich

F: Die Genehmigung der Statuten ist zu schnell gewesen, da er noch Fragen zu anderen Punkten hat. Für ihn, ist die Wahl zu wiederholen, da es in sehr befremdet hat, wie das mit den Statuten abgelaufen ist. Da im Entwurf der Statuten bereits steht, dass die Statuten an dieser Generalversammlung angenommen worden sind. Herr Gattiker möchte den Antrag

stellen, die Abstimmung der Statuten um ein Jahr zu verschieben und über diese dann mit dem Vermietungsreglement abzustimmen.

A: Die Wortmeldung von Herrn Gattiker wird als Rückkommensantrag aufgenommen und es wird abgestimmt, ob man die Abstimmung der Statutenrevision um ein Jahr verschieben soll oder nicht.

Mit 148 Stimmen zu 16 Gegenstimmen wird beschlossen, dass die Statuten an dieser Generalversammlung verabschiedet werden sollen. Der Kommissionspräsident wiederholt die Schlussabstimmung zu den Statuten. Die Genossenschafter stimmen nochmals über den vorgelegten Statutenentwurf ab. Dem Antrag wird wiederum ohne Gegenstimme zugestimmt.

## 8. Abbruch und Ersatzneubau Einfamilienhäuser Zwirnerstr. 239 – 245

Der Präsident erklärt, dass Ressortverantwortlichen Stefan Strotzer gesundheitsbedingt absagen musste, weshalb er diesen Antrag erläutert.

Herr Magro zeigt die Tabelle welche auch an der Informationsveranstaltung vom 5. und 6. November 2015 gezeigt wurde, welche die Strategische Planung darstellt. Da es an der Zwirnerstrasse 74 in einigen Wohnungen noch Küchen aus dem Baujahr 1966 gibt, hat man sich Gedanken gemacht, ob diese überhaupt noch 15 Jahre durchstehen. Der Vorstand ist zum Schluss gekommen, dass dies nicht der Fall ist und dass diese Küchen demnächst ersetzt werden sollen. Bei solchen Arbeiten wird immer geschaut, ob man Synergien schaffen kann. Eine Küche mehr oder weniger kostet nicht viel mehr, wenn man eine grosse Anzahl kauft. In diesem Zusammenhang haben wir auch die Häuser an der Zwirnerstrasse 239 – 245 angeschaut. Dabei haben wir feststellen müssen, dass der Bund ein neues Gewässerschutzgesetz in Kraft gesetzt hat. Dies zwingt den Kanton Zürich dazu für jedes Gewässer auf dem Kantonsgebiet eine Zone festzulegen, in der nicht mehr gebaut werden darf. Der Kanton ist zurzeit an der Erarbeitung dieser Zone. Wir gehen davon aus, dass der Kanton für die Sihl in Leimbach eine grössere Zone ausscheiden wird. Dies hätte zur Folge, dass auf dem Grundstück auf dem unsere 4 Reihenhäuser, Zwirnerstrasse 239 – 245 stehen, nichts mehr gebaut werden kann. Entweder erhält man die 4 Reihenhäuser oder man macht eine grüne Wiese daraus. Beide Varianten würden der Genossenschaft schaden.

Wir haben geprüft, wie hoch die Ausnützungsziffer wäre. Dies unter der Berücksichtigung der neuen Bau- und Zonenordnung. Auf dem Grundstück könnte eine Wohnfläche von rund 1'000m<sup>2</sup> realisiert werden. Heute verfügen wir dort über rund 370 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Wenn wir jetzt nichts unternehmen, würden wir somit rund 630m<sup>2</sup> Wohnfläche verlieren.

Für einen Ersatzneubau rechnen wir mit Baukosten von CHF 4.25 Millionen (+/-25%). Eventuelle Altlastenbeseitigungen, Spezialtiefbauarbeiten und allfällige Massnahmen im Grundwasser sind nicht eingerechnet.

Wir haben mit der Firma deplus Architekten geschaut, wie das Wohnungsprofil und die Mietzinse gemäss Baukosten aussehen könnten. Man könnte z.B. 11 Wohnungen, sieben 4-Zimmerwohnungen à 100m<sup>2</sup> und vier 3-Zimmerwohnungen à 75m<sup>2</sup> erstellen, die Mietzinse würden für eine 3-Zimmerwohnung zwischen CHF 1'260.00 – CHF 1'480.00 und für eine 4-Zimmerwohnung zwischen CHF 1'680.00 und CHF 1'980.00 liegen (netto), je nach Baukosten. Damit dies so realisiert werden kann, ist die Einführung der neuen Bau- und Zonenordnung notwendig und die Ausarbeitung eines Projektes. Der Baubeginn ist deshalb realistischerweise in circa 3 – 5 Jahren. Es werden den vier betroffenen Familien entsprechende Ersatzwohnungen oder Reihenhäuschen im Quartier angeboten.

Pongelli Anita, Bruderwies 33, 8041 Zürich

F: Ist der Hofgarten da auch betroffen?

A: Die Genossenschaft Hofgarten hat grosses Glück gehabt, dass der Neubau bereits steht.

Der Antrag vom Vorstand wird angenommen mit 6 Gegenstimmen.

## 9. Wahlen

### a) des Vorstandes

Der Präsident teilt mit, dass wieder eine Amtsdauer zu Ende ist und erklärt, dass sämtliche bisherigen Vorstandsmitglieder sich bereit erklärt haben, eine weitere Amtsperiode zu leisten. Damit würde auch die Tradition der Genossenschaft weiter leben, wonach jede Siedlung mit mindestens einem Mitglied im Vorstand vertreten ist. Dieser fragt, ob es weitere Kandidaturen gibt. Niemand meldet sich, daraufhin beantragt der Vorstand alle Vorstandsmitglieder gesamthaft zu wählen.

Herr Gerry Kammerer, Winterthurerstr. 249, 8057 Zürich

F: Sie sprechen von einer Amtsdauer von zwei Jahren, jedoch steht in den neuen Statuten, dass die Amtszeit drei Jahre beträgt?

A: Die neuen Statuten müssen erst noch eingetragen werden, bevor diese wirklich in Kraft treten. Das heisst, dass für diese Generalversammlung noch die alten Statuten gelten.

Der Vorstand wird gesamthaft wieder gewählt. Die nächsten Wahlen werden im Jahr 2019 stattfinden. Auf Frage des Präsidenten werden alle Vorstandsmitglieder einstimmig wieder gewählt. Der Präsident dankt den Anwesenden für diese Unterstützung.

### b) des Präsidenten

Herr Piazzitta und der Vorstand schlagen Enrico Magro wieder als Präsident vor. Dieser fragt nach, ob es noch andere Voten hat und bittet wenn nicht, die Stimmkarten zu heben, um Enrico Magro wieder als Präsident zu wählen. Alle Genossenschafter haben dafür gestimmt.

Der Präsident bedankt sich für die Wahl.

### c) der Revisionsstelle

Der Präsident teilt mit, dass wir mit der BDO AG die heute von Herrn Inderbitzin vertreten wird, gute Erfahrungen gemacht haben und diese gemäss den aktuellen Statuten wieder für zwei Jahren zur Wahl steht, und fragt, ob es Fragen oder Anmerkungen gibt. Es gibt keine Fragen und der Präsident bittet die Stimmkarte zu heben um die BDO AG wieder zu wählen. Dies wird angenommen.

## 10. Allfälliges

### Siko

Herr Magro stellt die Siedlungskommission Oerlikon vor und erklärt, dass die Siedlungskommission die Aufgabe hat das Gemeinschaftsleben in der Siedlung zu fördern, und bedankt sich dafür. Jede Siedlung, die das wünscht kann gerne eine Siedlungskommission zusammenstellen, der Vorstand und die Geschäftsstelle helfen gerne und an finanziellen Mitteln soll es auch nicht scheitern.

### Info Stand Bau Seebach

Im Januar 2017 wurde der Wettbewerb lanciert und 10 Architektenteams wurden ausgewählt. Wir haben uns für ein zweistufiges Verfahren entschieden, das heisst, im Juni 2017 müssen die Teams ihre Zwischenergebnisse vorlegen. Von den 10 eingereichten Projekten werden 3 – 6 Teams zur zweiten Phase zugelassen, welche im Juli 2017 startet.

Die Ergebnisse werden am 5. und 7. Dezember 2017 besprochen und am letzten Tag wird das Siegerprojekt erkoren. Die Termine vom 5. und 7. Dezember 2017 sind öffentlich. Sollten sie interessiert sein, können Sie sich die Termine vormerken. Im November 2017 wird man Informieren,

wo die Jurierung stattfindet. Das Projekt wird Ihnen an der Generalversammlung 2018 vorgelegt, somit hat das letzte Wort die Generalversammlung, das heisst die Genossenschafter

Die nächste ordentliche Generalversammlung findet am 1. Juni 2018, wiederum im Swissôtel, statt.

Zum Schluss dankt der Präsident allen Mitarbeitern, Vorstandsmitgliedern, allen Helfern und Helferinnen für ihren grossen Einsatz für die Genossenschaft. Er schliesst die 79. ordentliche Generalversammlung um 21:30 Uhr und wünscht eine gute Heimreise.

Der Präsident:



Dr. Enrico Magro

Die Protokollführerin:



Noelia Aviles Santos

Entschuldigt haben sich folgende Mitglieder:

- Attenberger Elisabeth, Leimbachstr. 42
- Bajra Adelina + Elmir, Winterthurerstr. 251
- Bubenhofer Noah, Winterthurerstr. 249
- Büchi Arnold + Kläy Margrit, Birchstr. 654
- Büttner Prisca, Riedenhholzstr. 20
- Ciari Anna, Riedenhholzstrasse 20
- Dinger Harald, Leimbachstr. 40
- EGW, Leberngasse 9, 4601 Olten
- El Ayadi Lüthi Myriam, Rebenstr. 33
- Ellensohn Jan, Birchstr. 660
- Elsener Felix und Imelda, Riedenhholzstr. 20
- Essick Claudia, Honigstr. 30
- Frick Irma, Birchstr. 664
- Genucchi Daniel, Bruderwies 6
- Gruber Heidi + Wolfgang, Grossmannstr. 40
- Heller Anna + Hans, Zwirnerhalde 18
- Hilpertshauser Walter, Linth-Escherweg 1
- Jauss Walter + Margrit, Rebenstr. 23
- Kanesan Theesan, Zwirnerstr. 74
- Keller Jeannine, Rebenstr. 41
- Kenda Boris, Riedenhholzstr. 12
- Kietzmann Anja, Zwirnerstr. 301
- Knus Verena, Ritterstr. 9, 8032 Zürich
- Langenegger Alexandra, Zwirnerstr. 308
- Loewe Mirjam + Philipp, Bülachstr. 2
- Lutz Jerome, Winterthurerstrasse 251
- Maurer Hans, Zwirnerstr. 74
- Merkle Thomas, Zwirnerstr. 257
- Moser Tobias + Orsolya, Winterthurerstr. 247
- Müller François + Kamm Heidy, Zwirnerstr. 306
- Njie Burang, Zwirnerhalde 44
- Oberholzer Doris + Glenn, Zwirnerstr. 200
- Peter Victor + Suzanne, Winterthurerstr. 247
- Ramp Beatrice, Birchstr. 663
- Randon Karl, Grossmannstr. 42
- Randone Zdenka, Glatttalstr. 91
- Rasghetti Frika, Leimbachstr. 44
- Rodriguez Ruben, Glatttalstr. 83
- Roth Winfried, Zwirnerstr. 74
- Roux Claudia, Striempelstr. 2,
- Schneider Silvia + Andreas, Zwirnerstr. 210
- Schönholzer Peter + Vroni, Bruderwies 32
- Sivasamy Vinoth, Leimbachstr. 44
- Spengler Rosmarie, Zwirnerhalde 11
- Ubaldo Vanessa, Birchstr. 653
- UBS, Felix Traxler
- Uttinger Thomas Waldemar, Bülachstrasse 2
- Varghese Jyothi + Jojo, Zwirnerhalde 20
- Vitto Adriana, Zwirnerstrasse 304
- Weber Ruth, Probusweg 20
- Winiker Maria, Buhnrain 14
- Wohnbaugenossenschaft Schweiz
- Wohnbaugenossenschaft Zürich
- Wöllner Elsi, Birchstr. 655
- Wüthrich Aline, Zwirnerstrasse 71
- Z'graggen Josef, Zwirnerhalde 34
- Züllig Dora, Grossackerstr. 45
- Zymberli Zeneli Leonora, Glatttalstr. 85